

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 261.

Donnerstag den 7. November.

1861.

Dr. Otto Hübner's

Zahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik (Jahrg. VI.) entnehmen wir bezüglich Preußen und dessen Provinz Sachsen folgende Angaben für 1858:

	Kgr. Preußen:	Pr. Sachsen:
Größe in Quadratmeilen	5,103 ⁹⁷	460 ⁶³
Städte	994	142
Plätzen	356	27
Dörfer	31,242	3064
Vorwerke	11,931	385
Colonieen, Weiler	8097	111
Einzelne Etablissements	30,277	1709
Zum öffentl. Gottesdienst bestimmte Versammlungshäuser	17,567	2767
Schulhäuser für öffentlichen Unterricht	24,792	3068
Zur Aufnahme und Verpflegung v. Waisen, Kranken, Altersschwachen und verlassenen Personen bestimmte Gebäude	7988	2175
Gebäude z. Versammlung u. Geschäftsführung der Landes-Collegien, Justiz-, Polizei-, Steuer- Behörden, Magistrate und Gemeinde-Vorstände	3177	531
Zu andern Zwecken d. geistlichen u. weltlichen Civil- u. Communalbehörden u. Anstalten best. Gebäude	30,371	5637
Militair-Gebäude m. Einschluß der zu Militair-Vorräthen aller Art bestimmten, sowie auch die Militair-Lazarethe	2848	309
Privat-Wohnhäuser	2,069,925	243,797

	Kgr. Preußen:	Pr. Sachsen:
Fabrik-Gebäude, Mühlen u. Privat-Magazine	118,327	9025
Ställe, Scheunen u. Schuppen	2,348,928	388,107
Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahre	1,326,398	140,272
		Anaben.
	1,309,486	138,538
		Mädchen.
Kinder von 8 bis 14 Jahren	1,341,531	144,702
	1,310,181	141,650
		Anaben.
		Mädchen.
Personen von 20 bis 24 Jahren	778,454	81,156
	811,827	83,365
		Männlich.
		Weiblich.
Personen über 60 Jahre	485,611	57,857
	542,861	63,661
		Männlich.
		Weiblich.
Zahl aller Einwohner pro Quadratmeile	3473	4188
In der Ehe leben	2,921,394	327,272
		Männer.
	2,941,328	331,340
		Frauen.
Evangelische Christen	10,848,510	1,784,319
Römisch-kath. Christen	6,618,979	117,456
Der griech. Kirche angeh. Christen	1331	1
Mennoniten (Pr. Preußen 12,515)	14,052	1
Mitglieder der freien Gemeinde	14,608	2762
Juden	242,416	5514
Muhamedaner u. Heiden	—	17

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 49,438. 59,071 und



84,847. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 8773 und 42,455.

48 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2254.
8025. 9760. 12,607. 13,939. 21,050. 31,195.
35,225. 36,263. 37,863. 38,489. 39,198. 41,191.
41,584. 41,682. 43,594. 43,675. 45,293. 45,377.
46,767. 46,818. 47,490. 47,766. 50,984. 53,300.
54,559. 56,213. 56,418. 57,297. 57,441. 60,632.
64,430. 68,835. 69,217. 72,922. 77,402. 77,876.
78,806. 80,884. 81,459. 81,645. 83,589. 85,386.
86,422. 87,898. 88,750. 89,320 und 91,928.

48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3501.
6897. 9649. 9797. 10,288. 11,180. 11,232. 11,813.
12,297. 14,907. 15,551. 15,767. 22,689. 23,535.
24,106. 25,484. 26,482. 26,704. 29,834. 32,282.
37,793. 38,678. 38,946. 39,746. 41,384. 45,751.
47,227. 48,158. 49,262. 51,012. 53,999. 54,800.
55,581. 55,623. 56,185. 61,806. 63,385. 63,973.
65,288. 68,043. 68,351. 75,078. 75,166. 78,790.
82,360. 90,417. 90,624 und 91,748.

69 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 700.
2496. 3774. 4200. 8244. 9356. 11,624. 12,144.
13,774. 14,191. 15,054. 17,411. 20,457. 22,258.
22,344. 24,878. 30,250. 30,414. 30,860. 31,136.
32,940. 33,284. 36,064. 38,317. 39,219. 39,806.
39,894. 41,745. 43,115. 44,311. 46,062. 46,190.
47,034. 49,056. 49,197. 50,302. 53,844. 54,154.
55,827. 59,261. 61,326. 62,297. 63,068. 63,086.
66,658. 66,992. 68,769. 70,013. 71,629. 74,245.
75,428. 75,429. 75,549. 75,553. 75,879. 76,232.
76,270. 76,887. 77,325. 77,809. 77,885. 78,448.
81,180. 84,034. 84,263. 84,350. 84,891. 85,566
und 87,350.

Berlin, den 5. November 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

In der Gewinn-Bekanntmachung vom 4. d. M. ist ein Gewinn von 200 Thln. auf Nr. 63,880 abgedruckt, es muß aber dafür heißen 63,080.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die übermäßige Benutzung des Wassers aus den Communal-Brunnen und Wassertrögen, namentlich der Verbrauch desselben zum Löschen des Kalks, zur Fabrication der Torf- und Lehmsteine,

sowie überhaupt zum Betriebe eines Gewerbes, bei welchem das Wasser in größeren Massen verwendet wird, ist durchaus unstatthaft und bereits durch die gehörig bekannt gemachte Verordnung vom 26. August 1847 bei einer Polizeistrafe bis 3 *R.* oder im Unvermögensfalle verhältnißmäßigem Gefängniß verboten worden. Da in neuerer Zeit wieder mehrfache Uebertretungen dieser Verordnung bemerkbar geworden sind, so bringe ich solche hiermit in Erinnerung mit dem Bemerken, daß die executiven Polizei-Beamten angewiesen sind, Contraventionen dieser Art zur Bestrafung mir anzuzeigen.

Halle, den 1. November 1861.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

i. V.: Jordan.

Die Zinsen der **Hellfeld'schen** Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesammt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln und dergleichen verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- die Vor- und Zunamen der Kinder,
 - das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
 - Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
 - die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind, oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.
- Halle, den 4. November 1861.

Die Armen-Direction.

Wein-Auction.

Freitag den 8. d. M. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. 18: circa **1000 Flaschen 59r ächte Bordeaux-Weine,**

Steuerschein liegt zur Ansicht. (Der Wein wird sich dem Kenner durch Probe bestens empfehlen. Die Versteigerung geschieht in beliebigen Posten.)

Brandt, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Ein gut erhaltenes **Fortepiano** sehr billigst zum Verkauf
Leipziger Straße Nr. 91.

Böttcherspähne sind zu haben gr. Brauhausg 9-

Zu fast dem halben Kostenpreis

beabsichtige ich nur noch während ganz kurzer Zeit mein Lager zu verkaufen, deshalb sollte jeder die Gelegenheit wahrnehmen, sich namentlich mit allen Winterartikeln zu versehen, als feine Rauchons, schwere wollene Kragen, Aermel, Shawls und Tücher, sowie mit doppelten Parachenden, Lamafutter, **beste Qualität Gummischuhe von 17¹/₂ Sgr.**, Buksinhandschuhe, Herrentaschentücher, schwere wollene gestreifte Unterröcke, Noireröcke von 2 *Rh.* an, Herrenwäsche aller Arten.

Alles zu Kapuzen und Winterhüten, Stoffe, schwere seidene Bänder bis zum billigsten, Federn, Blumen, Sammete &c. &c.

Ebenso verkaufe noch eine große Parthie Weißwaaren von **Shirtings, Halbleinen von 2¹/₂ Sgr.**, **Stangenleinen** $\frac{1}{4}$ à 3 *Sgr.*, **Vique's mit Futter** à 4 *Sgr.*, weiße und colorierte Mulls, Battiste, Tülls, Schleier von 6 *Sgr.* an bis zu 1¹/₂ u. 2 *Rh.* Ueberzogene Crinolinen zu 25 *Sgr.* Haargarnituren u. Ballcoiffüren von 10 *Sgr.* bis 1¹/₂ u. 3 *Rh.*

Stickereien u. Negligehauben werden, um sofort damit zu räumen, ebenfalls unter dem Kostenpreise abgegeben. Auch alle Arten Besatzsachen und Futterzeuge bedeutend billiger als bisher.

Für Partiekäufer und Wiederverkäufer stelle ich noch besonders günstige Bedingungen mit Prozenten.

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13, neben Herrn Reilings Spielwaarenhandlung. Auf mein jetziges Geschäftslocal bitte ich genau zu achten.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Strafanstalt pro 1862 von circa:

380 Ctr. Gerstenmehl,	120 Ctr. ordinären Graupen,
150 " ungesottener Hafergrüze,	18 " Mittelgraupen,
33 " Schmelzbutter,	85 " Hirse,
100 " ausgeschmolzen. Rindertalg,	70 " Reis,
330 Schffl. Erbsen,	10 " Weizengries,
100 " Linsen,	160 " Graupenstückch.,
190 " Bohnen,	160 " Rüßöl,
	70 Schock Roggenstroh,

soß

Montag den 11. Novbr. dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. November 1861.

Der Director der Königl. Strafanstalt v. Rohr.

Wildpret.

Heute trifft wieder eine Sendung ganz frisches Reh- und Hirschwild ein, wovon **Braten und Kochfleisch** abgegeben werden

Dachriggasse Nr. 10.

Allen Rauchern einer guten und wirklich billigen Cigarre erlaube ich mir folgende Sorten bestens zu empfehlen:

f. Florida-Cigarren 25 Stück 4 *Sgr.* 3 *S.*
Domingo " 25 " 6 *Sgr.*
Ambalema " 25 " 7¹/₂ *Sgr.*
Louis Irnisch, gr. Ulrichsstr. Nr. 7.

Schöne Speisefartoffeln à Meße 1 *Sgr.* 6 *S.*, große Schälkartoffeln für Speisewirthe, Hülsenfrüchte, weich kochend, à Dtl. 2 *Sgr.* an, schönes Land- und Hausbackenbrod, feingebacktes Brennholz bei

W. Naundorf, kl. Klausstraße Nr. 5.

1 Kleiderschrank steht zu verkaufen gr. Ulrichsstr. Nr. 55.

Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß die Fleischpreise bei mir wie früher sind. **K. Zwarg**, Fleischermstr., Dbergl. 12.

Bitte nicht zu übersehen!

Unterzeichneter verkauft die sämtlichen Fleischwaaren immer noch für den alten Preis!!!

F. C. Sondershausen, Fleischmeister.

Einen gebrauchten, aber noch gut erh. Mahagoni-Bücherschrank sucht zu kaufen Alter Markt 19.

Einen 4rädriigen Handwagen sucht zu kaufen der Bäckermeister **Apel** am Mühlberg.

Wäsche außer dem Hause wird angenommen. Zu erfragen kl. Klausstr. Nr. 5 im Laden.

An die liberalen Urwähler der Stadt Halle.

Auf Grund der in den Wahlversammlungen des Schießgrabens und des Kühlenbrunnens gefaßten Beschlüsse laden wir alle liberalen Urwähler unserer Stadt zu einer allgemeinen Versammlung Behufs Besprechung der Wahlangelegenheit und Vorbereitung der Wahlen für das Abgeordnetenhaus auf

Donnerstag den 7. d. M. Abends 7 1/2 Uhr
im Stadtschießgraben ergebenst ein. Halle, den 4. November 1861.

Das Comité.

Fiebigcr. Gödecke. Jaskowsky. Klinkhardt. Pfennigdorff. Riemer.
Dr. Schadeberg. Scharre. Dr. Me. Wolff.

Goldene Rose. Donnerstag Abend Ribbespeer und Pöfelknochen.

Auction von Delgemälden.

Donnerstag den 14. November u. folgende Tage von 10 Uhr ab versteigere ich im Saale des „Englischen Hofes“ (Leipziger Straße) eine reichhaltige Sammlung **Delgemälde** jeder Gattung, als Blumen-, Frucht- und Architekturstücke, Genrebilder, Landschaften, Viehstücke zc., sämmtlich in **Goldrahmen**.

Die Gemälde sind schon Tags zuvor zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Hoppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Cigarren-Abfall,

das **A. 2 1/2, 3 und 4 Sgr.**, empfehlen in schöner Qualität **B. Schmidt & Co.**, gr. Ulrichsstraße Nr. 37 u. Leipzigerstraße Nr. 110, vis-à-vis der alten Post.

Ein Tischler findet Arbeit Weingärten Nr. 9.

Ein williger, fleißiger Arbeiter in den 20er Jahren findet einige Wochen Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 106.

Grünte Strickerinnen gesucht Rutschgasse 2.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 3 Treppen. Zu erfragen des Vormittags.

Ein Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht zu Neujahr einen Dienst. Zu erfragen Harz Nr. 30, 1 Treppe hoch.

Ein durch gute Atteste empfohlenes **Kinder-**
mädchen von geseßtem Alter wird zum 1. Januar gesucht.

Trotha.

Emma Engelcke.

Eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht. **C. Dettenborn**, Mühlgasse Nr. 7.

Ein ordentliches, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sogleich oder zum 15. d. M. in Dienst treten. Näheres zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 15 von 2—4 Uhr im Laden.

Ein anständiges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches die Hausarbeit versteht, findet bei gutem Lohn zum 15. d. M. Dienst bei

J. Bauchwitz, Markt Nr. 4.

Ein Parterre-Raum, 60—80 □', in getheilten Piecen, womöglich Rohwasser im Hofe, auch Wohnung daneben wünschenswerth, zu pachten gesucht. Gef. Anerbietungen unter X. X. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1 Stube, 2 Kammern, Küche, parterre, an einzelne ruhige Leute zu Neujahr zu vermieten. Zu erfragen Berggasse Nr. 2, 1 Treppe.

1 kl. Stube an eine einzelne Person zu vermieten
Berggasse Nr. 2, 1 Treppe.

1 möbl. Stube nahe am Markte ist von einem oder zwei Herren sofort zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer wird in der Leipziger Straße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Adr. unter F. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2 Schuhmacher-Schlafstellen offen Brüderstr. Nr. 4.

Eine wollene Pferdedecke ist am Montag vom Magdeburger Bahnhof hinter der Stadtmauer herum bis nach der Deconomie der Zuckerriederei verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Glaucha, Bäckerstraße Nr. 7, gegen eine Belohnung gef. abzugeben.

Diejenige Person, welche Dienstag den 5. November Abends mit dem 1/2 6 Uhr-Zuge von Brehna nach Halle gefahren ist und in die erste Wagenklasse plazirt werden mußte, wird ersucht, das aus Versehen mitgenommene Packet alter Markt Nr. 28, 3 Treppen hoch abzugeben; wo nicht, so bin ich gezwungen, die Sache der Polizei anzuzeigen, indem die Person wohl gekannt ist. Es sind 2 Damenmüßen in einer weißen Serviette, gezeichnet P. M. # 6., und dann noch in graues Papier geschlagen.